

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 1

Artikel: Kindergarten "Im Rosswiedli" Zürich : erbaut 1944 durch Robert Winkler, Arch. BSA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-26964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 47 Gesamtansicht mit Spielhof | Vue générale du sud-ouest | General view with play court

Kindergarten «Im Roßweidli» Zürich

Erbaut 1944 durch Robert Winkler, Arch. BSA, Zürich

Situation und Organisation: Der Kindergarten liegt in der am Nordabhang des Uetlibergs gelegenen, von den Architek-

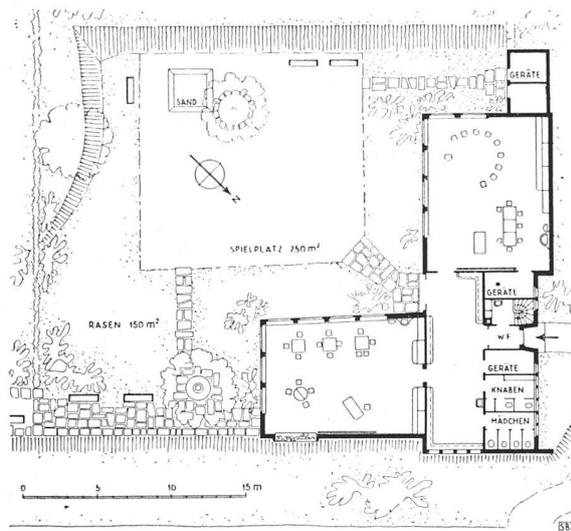


Abb. 48 Grundriß 1:300 | Plan | Ground floor

ten A. Mürset SLA, A. & H. Oeschger BSA, Rob. Winkler BSA projektierten Siedlung der Familienheimgenossenschaft, in unmittelbarer Nähe des Schulhauses Friesenberg. Auf den sehr schönen Obstbaumbestand wurde in der Stellung und Gliederung des Baukörpers Rücksicht genommen.

Die beiden Kindergartenlokale weisen eine Grundfläche von $10,5 \times 8,0 = 84 \text{ m}^2$ auf. Sie bilden einen winkelförmigen Baukörper, der einen ausgezeichneten Windschutz für den Spielplatz bildet. Von einer überdeckten Spielhalle ist, wie in den meisten Zürcher Kindergärten, abgesehen worden. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Klasse beträgt 36.

Bautechnische Durchbildung: Außen mit Terrasitverputz versehenes Mauerwerk, braun imprägniertes Holz und rote Ziegel sind die charakteristischen Baustoffe. Die beiden Lokale sind nicht unterkellert. Der Boden besteht aus Holzbalken mit einem Korkplattenbelag, während die Garderobe mit Klinkern belegt ist. Die Innenwände erhielten einen Plastikverputz in hellem, warmem Tone. Die Fenster sind einfach verglast, untere Hälfte einwärts klappbar. Außerdem hat jedes Klassenzimmer zwei vertikale Schiebefenster so angeordnet, daß Querlüftung entsteht. Die Zentralheizung ist im Keller untergebracht. Im ganzen Bau ist größte Sparsamkeit beobachtet worden. Kubikmeterpreis Fr. 70.50, ohne Mobiliar. Für das letztere, sowie für den Wandbrunnen im Kindergartenlokal kamen die Einheitstypen des Hochbauinspektorates der Stadt Zürich zur Verwendung.

Abb. 49 Klassenraum | Intérieur | Class-room



Abb. 50 Ecke im Klassenraum mit niederem Aussichts-fenster | Coin de la salle avec fenêtre basse | Corner of class-room with low window

